

Vertrag ist fix: Post kommt nach Dainrode

FRANKENAU. Jetzt ist es amtlich: Die Postfiliale, die in der Kernstadt geschlossen werden musste, wird in Dainrode wiedereröffnet. Der Schalter wird im Schuhhaus Hoppe untergebracht sein. Der Vertrag zwischen Post und Geschäft ist unterzeichnet worden.

Frankenaus Bürgermeister Björn will nicht akzeptieren, dass es in der Kernstadt keine Post mehr gibt und das Thema nun mit Ältestenrat und Magistrat besprechen.

Postpressesprecher Thomas Kutsch sagte gestern, dass man versucht habe, einen Betrieb in der Kernstadt zu finden, aber erfolglos geblieben sei. Er betonte, dass die Bürger in der Kernstadt auch künftig die Möglichkeit hätten, Briefe beim Postboten abzugeben und bei ihm auch Briefmarken zu kaufen. (dau)

Versammlung und Vortrag

BAD WILDUNGEN. „Ein Mensch ist für alle gestorben“, dieses Bibelzitat beziehen Christen auf Jesus von Nazareth. Wie konnte ein Mensch für alle sterben? Diese und weitere Fragen sollen Dienstag, 26. März anhand der Bibel beantwortet werden. Jehovas Zeugen versammeln sich dann um 19 Uhr im Königreichsaal der Zeugen in Wildungen, Zum Wolfhagen 12 statt. Am Sonntag, 7. April, ab 9.30 Uhr findet dort dann der Vortrag „Ist mit dem Tod alles vorbei?“ statt. Interessierte willkommen, Eintritt frei. (nh/ukl)

Bad Wildungen

Museumführung

ALTWILDUNGEN. Eine Führung durch das Jagd- und Militärmuseum im Schloss Friedrichstein beginnt am Sonntag, 24. März, um 14.30 Uhr auf Schloss Friedrichstein.

Staatsbadrentner

BAD WILDUNGEN. Die Staatsbadrentner treffen sich am Montag, 25. März, ab 15 Uhr im Café Rosenschlösschen.

Rückentraining

BAD WILDUNGEN. Die Rückentrainingsgruppe trifft sich wie gewohnt montags um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Helenenklinik. Neue Teilnehmer sind immer willkommen.

Seniorentanz

BAD WILDUNGEN. Die evangelische Kirchengemeinde lädt zum Seniorentanz für Montag, 25. März, von 15 bis 17 Uhr im Gemeinderaum der Friedenskirche ein.

Märchenstunde

REINHARDSHAUSEN. Eine zauberhafte Märchenstunde für Erwachsene mit Ingrid Unzicker findet am Montag, 25. März, von 19.30 bis 21 Uhr in der Wandelhalle statt.

Waldeck

Wanderverein

WALDECK. Der Wanderverein Stadt Waldeck lädt für Sonntag, 24. März, zu einer etwa acht Kilometer langen von Lothar Schirmer (05634/1065) geführten Rundwanderung auf dem Pilgerweg Willingen ein. Treffpunkt der Teilnehmer ist um 10 Uhr an der Waldecker Bank in Höringhausen.

Rotmilan ist stark bedroht

NABU und Nationalparkverwaltung werben im Buchenhaus für biologische Vielfalt

VON ULI KLEIN,

HEMFURTH-EDERSEE. Der intensiv betriebene und sich weiter ausbreitende Anbau von Mais für den Einsatz in Biogasanlagen, der vermehrte Bau von Windkraftanlagen und der Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft – diese Faktoren bilden laut Artenschützern ernste Bedrohungen für den selten gewordenen Rotmilan. Mit einem Präparat des Greifvogels wird im Buchenhaus des Wildtierparks Edersee auf diese Probleme aufmerksam gemacht. Gleichzeitig wird mit dem ausgestopften Vogel für den Schutz der biologischen Vielfalt geworben.

„Wer soll den Rotmilan schützen, wenn nicht wir“, fragte der stellvertretende Geschäftsführer des NABU-Hessen, Mark Harthun. Mit dem eindrucksvollen Präparat mit einer Flügelspannweite von 1,60 Meter wollen NABU und Nationalparkverwaltung unter anderem auf die Bedeutung des in weiten Teilen ausgezeichneten Weltnaturerbes und darüber hinaus aufmerksam machen.

Wichtige Symbiose

„Es geht uns nicht nur um den Nationalpark selbst, sondern auch um das Umland. Beides bildet eine wichtige Symbiose für den Lebensraum des Rotmilans.“ Die gefährdete Greifvogelart gehöre zu den Tieren, für die Deutschland und Hessen eine ganz besondere Verantwortung tragen würden, sagte Harthun.

„Der Greifvogel mit dem markanten Gabelschwanz ist ein typischer Mitteleuropäer“, ergänzte Wolfgang Lübcke, Vorsitzender des NABU Edersee. Nach seinen Angaben leben zehn Prozent des Weltbestandes in Hessen. „Der Rotmilan kommt in der Rhön, Vogelsberg, Knüll und bei uns im Kellerwald vor“, berichtete Wolfgang Lübcke.

Die bedrohte Tierart, deren Vorkommen mit sechs bis acht Brutpaaren im Nationalpark geschätzt wird, sei unter anderem vom Grünland abhängig. „Der Rotmilan ist eine Leitart, die für viele andere



Bedrohte Art: Der Rotmilan ist nach dem See- und Steinadler der größte heimische Greifvogel. NABU und Nationalparkverwaltung machen sich für den Schutz des Vogels stark. Foto: Jürgen Borris/nh

Tierarten steht. Leider wird sein Grünland-Lebensraum immer mehr durch eine Verarmung der Kulturlandschaft bedrohlich eingeschränkt.“ Der Greifvogel sei besonders durch Intensivlandwirtschaft gefährdet, vor allem durch den Umbruch von Grünland. Dies betreffe auch das Umfeld des Nationalparks, sagte Wolfgang Lübcke.

Vermehrt Pestizide

„Es hat sich außerdem gezeigt, dass er sehr viel häufiger als andere Vögel an Windkraftanlagen verunglückt. Eine weitere Ursache für seinen Rückgang ist die vermehrte Anwendung von Pestiziden. Auch an Straßen, Bahnlinien und Stromtrassen zählen Rotmilane zu regelmäßigen Opfern“, erläuterte Mark Harthun.

Jutta Seuring, stellvertretende Nationalparkleiterin, lobte die Kooperation mit dem

NABU Hessen. „Wir arbeiteten bereits bei der inhaltlichen Gestaltung unserer Netzwerk-Ausstellung überaus

konstruktiv zusammen. Das Gleiche gilt auch für andere Gebiete, beispielsweise im Bereich der Bildungsarbeit.“



Ein präparierter Rotmilan: Damit wird für den Schutz biologischer Artenvielfalt in der Ausstellung Netz-Werk geworben. Auf dem Foto (von links): Jutta Seuring (stellvertretende Nationalparkleiterin), Mark Harthun (stellvertretender NABU-Landesgeschäftsführer), Horst Knublauch (Nationalparkverwaltung) und Wolfgang Lübcke (Vorsitzender NABU-Edersee). Foto: Klein

Geänderter Buslinienverkehr

BAD WILDUNGEN. Aufgrund der Kreisverkehrsplatz-Baustelle am Eselspfad ändern sich von Montag, 25. März bis voraussichtlich Montag, 6. Mai, die Busse der BKW der Linie 590.2. In Richtung Stresemannstraße können die Busse laut Stadtverwaltung nur noch an der Ersatzhaltestelle am Treffpunkt abwärts abfahren.

Nach Absprache mit den betreffenden Schulen in der Stresemannstraße erfolgt der Ausstieg nur noch an den Ersatzhaltestellen in der Ri-

chard-Kirchner-Straße/Ecke Parkstraße und Ecke Goeckestraße. Die Schulanfahrten für die Schüler von Bad Wildungen nach Bergheim aus dem Bereich der Stresemannstraße muss ebenfalls an diesen beiden Ersatzhaltestellen erfolgen.

Die Mittagsabfahrten werden direkt an den Schulen durchgeführt. Die Schüler der Christophorusschule, der Linie 408, die um 7.40 Uhr ab Haltestelle Breiter Hagen fahren, müssen ebenfalls die Ersatzhaltestelle am Treffpunkt nutzen. (nh/ukl)

Edertal

Baumschnitt

HEMFURTH-EDERSEE. Die Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr treffen sich heute von 10 bis 13 Uhr zur Annahme von Baumschnitt für das Osterfeuer am Brennplatz Klausberg.

Sauberhaftes Hessen

WELLEN. Der Verein Wir Wellener ruft die Dorfgemeinschaft zur Aktion Sauberhaftes Hessen am Samstag, 23. März auf. Start ist um 10 Uhr ab DGH/alter Schulhof. Die Helfer werden gebeten, Eimer und Arbeitshandschuhe mitzubringen. Nach der Sammelaktion wird ein kräftiger Imbiss gereicht.

Laufteam

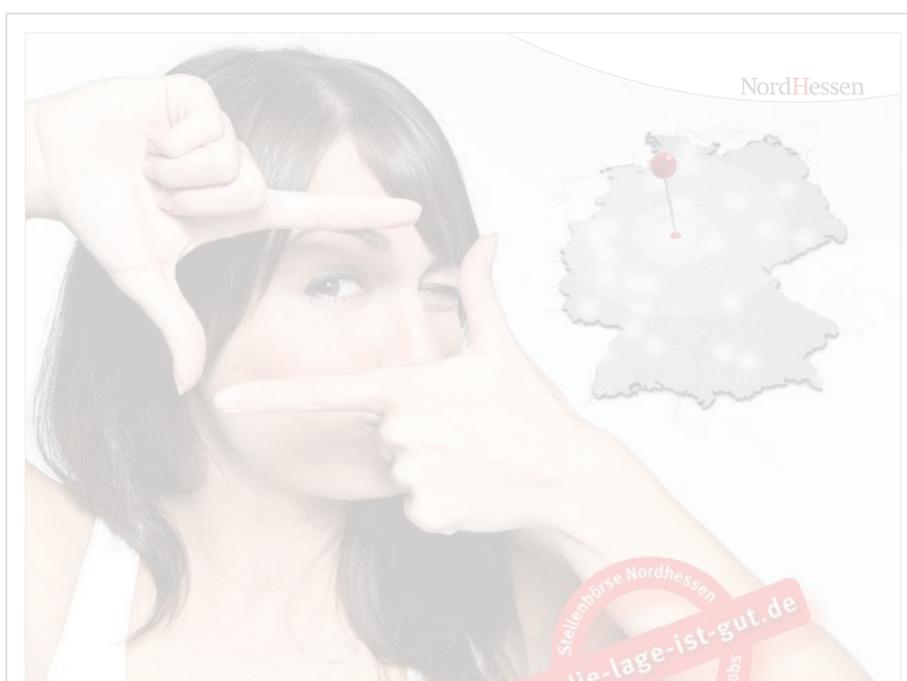
BERGHEIM. Das Laufteam Edertal trifft sich am Sonntag, 24. März, um 9 Uhr am Sportheim des TV 08 Bergheim zur sonntäglichen Übungseinheit. Gäste und interessierte Jogger sind willkommen.

Altarfest

KLEINERN. Das vorgesehene Treffen der Vereinsvorstände zur Vorbereitung des Altarfestes findet am Montag, 25. März, ab 19.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses in Kleinern entfällt. Zu einem neuen Termin wird frühzeitig eingeladen.

Landfrauen

WELLEN. Die Landfrauen aus Wellen kommen am Montag, 25. März, im DGH zusammen. Das Thema lautet „Rund ums Ei“ - gemeinsames Essen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Dienst haben Gruppe VI und I.



Stellenbörse Nordhessen
www.die-lage-ist-gut.de
Starke Region, starke Jobs

ES GIBT REGIONEN,
DIE SIND SCHWER ZU FINDEN.
UND ES GIBT NORDHESSEN.

Hier sind Sie mittendrin: unvergleichliche Landschaften, vielseitige Freizeitmöglichkeiten und die wirtschaftliche Kraft einer aufstrebenden Region. Besuchen Sie Nordhessen – und bleiben Sie für immer!

www.die-lage-ist-gut.de

EUROPEISCHE UNION
Investition in Ihre Zukunft
Europäische Fonds für regionale Entwicklung

Die Lage ist gut